

Klarstellung

Von: A. Muhlemann

Gesendet: Dienstag, 22. Juni 2021 11:22

An: Freunde des Freitagsclubs kontakt@miag.ch

Betreff: Klimawende: Klarstellung

Liebe Freunde des Freitagsclubs

Wie ich in meiner Analysearbeit zu Energiewende und Klimawende immer klarer feststelle, findet die Diskussion und Auseinandersetzung auf zwei unterschiedlichen Ebenen statt. Die **Ebene der Wissenschaft** ist das Arbeitsfeld der Physiker und Klimatologen. Die **Ebene der Massnahmen** ist das Arbeitsfeld der Ingenieure, Ökonomen, Umweltschützer und Politiker. Beratende Stimme der Physiker und Klimatologen in der Beurteilung der Zielrelevanz der Massnahmen.

Wehe, wenn die Wissenschaft im Arbeitsfeld der Massnahmen dominiert. Quod erat demonstrandum in unserem Land derzeit in der Corona-Pandemie und in der Abstimmung zum CO₂-Gesetz! Wissenschaftler werden dann zu Politikern.

Als Nicht-Physiker und als Nicht-Klimatologe nehmen wir die Ergebnisse der Wissenschaft zur Kenntnis. Und wir diskutieren diese nicht. Und würden uns dies auch nie anmassen. Wir nehmen von der Aussage der Wissenschaft Kenntnis, dass seit Beginn der Industrialisierung ein erhöhter CO₂-Gehalt in der Erdatmosphäre festzustellen ist. Inwieweit menschengemacht, und inwieweit ein wärmeres Klima daraus resultieren wird, ist sich die Wissenschaft eigentlich nicht einig.

Feststellung: Die Wissenschaftlergruppe des IPCC/UNO (Mitglieder u.a. Prof. Stocker und Prof. Knutti aus CH) stellt die Prognose bzw. die Behauptung (?) auf, dass sich das Klima noch in diesem Jahrhundert um vier oder mehr Grad erwärmen werde, mit gravierenden Konsequenzen auf unserer Erde.

Daraus die Forderung des IPCC und der UNO an die Weltgemeinschaft: der CO₂-Ausstoss müsse möglichst rasch auf Null gesenkt werden. Das Schlimmste könne dann verhindert werden, wenn die durchschnittliche **Welttemperatur** höchstens um zwei Grad ansteige.

Alle Regierungen dieser Welt, aufgefordert durch die UNO, haben sich dazu zu verpflichten! Effektiv sind es nur einige, nicht alle!

Jetzt kommen wir auf **die entscheidende Ebene der Massnahmen**. Die von den Regierungen ausgelösten Massnahmen sind sehr unterschiedlich, und in ihrer Gesamtheit eigentlich chaotisch. Eindruck: wie in einem aufgeschreckten Hühnerhof. Einzelne Hühner gackern laut, einzelne leiser, andere gar nicht! Jedes Land trifft eigentlich andere Massnahmen, einige geben Lippenbekenntnisse ab, oder treffen überhaupt keine Massnahmen (!). Daraus: Ingenieure wittern (subventionierte) Experimentierfelder. Unternehmer wittern (subventionierte) Gewinnchancen. Politiker sehen Profilierungsmöglichkeiten, zwecks Sicherstellung der Wiederwahl. Religionsgründer gründen eine neue Religion. Exekutivpolitiker demonstrieren ihre Macht.

Wir haben derzeit 17 Hauptmassnahmen zur Realisierung der Weltklimawende ausgemacht. Diese gliedern sich in unzählige Untermassnahmen.

Eine seriöse Evaluation und Diskussion, inwiefern mit den einzelnen **Massnahmen** die **Welttemperatur** bzw. der CO2-Ausstoss überhaupt abgesenkt werden kann, haben wir bislang nicht festgestellt. Auch keine Evaluation, ob die einzelnen Massnahmen politisch durchsetzbar sind. (In CH fördert und koordiniert die neu geschaffene Energieagentur der Wirtschaft die Hauptmassnahme 'Reduktion des Schadstoffausstosses in der industriellen Produktion'.)

Deutschland und unser Land nützen die Gelegenheit, gleichzeitig mit der CO2-Reduktion auch eine Energiewende (Atomausstieg) zu bewerkstelligen, und halten das Volk an, diese teuer zu finanzieren, Minderung der Einkommen und des Volkswohls. Bestimmte Organisationen wollen eine Rückentwicklung unserer Zivilisation auf ein vorindustrielles Niveau.

Für uns ist **Tatsache**, dass Massnahmen allenthalben stattfinden. Bei näherem Hinschauen sind diese, statt technisch, oft politisch, religiös oder Ideologie-getrieben. CH hat, als bis jetzt einziges Land, in demokratischer Volksabstimmung, bestimmte kostspielige Massnahmen zurückgewiesen.

Als Ökonom und Systems Engineer konzentrieren und fokussieren wir unsere Untersuchungen lediglich auf eingeleitete bzw. vorgeschlagene **Massnahmen** und deren Durchsetzbarkeit, und deren Beitrag zur Reduktion des weltweiten menschengemachten CO2-Ausstosses.

Letztlich entscheidet jedes Land je nach politischer Konstellation und politischen Präferenzen, ob und welche Massnahmen es treffen will. Oder auch keine!

Ob daraus ein Einfluss auf das **Weltklima** resultiert, erscheint fraglich, zumindest aus aktueller Sicht.

That's it!

Freundlicher Gruss

Benno

Freitagsclub
Alfred B. Muhlemann
www.miag.ch/freitagsclub
www.miag.ch/blogfreitagsclub